

Mitten aus dem Campusedickicht

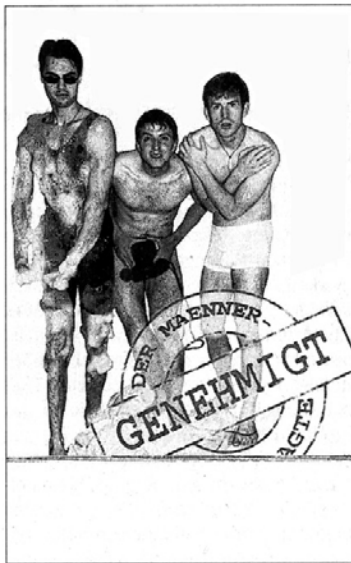
FREIBURGER FILMFEST: „Der Männerbeauftragte“ ist eine vergnügliche Geschlechtergroteske – made in Freiburg

Frauenbeauftragte sind an deutschen Hochschulen schon längst zur festen Institution geworden, aber wie steht es im Zuge der Gleichberechtigung mit Männerbeauftragten? Wer setzt sich für die Interessen und geschlechtsspezifischen Benachteiligungen von Studenten ein, die in Hörsälen und Seminaren schon längst das Nachsehen haben? Weil Freddie (Markus Schmitt) sowieso schon länger durchhängt und die Tage plan- und ziellos in seinem Wohnbus verdödelt, schlagen ihn seine Kumpels Joe (Eddie Stratz) und Justus (Boris Röhlz) zu einer aberwitzigen Wette breit: Wenn er es schafft, als Männerbeauftragter an der Uni einen Schreibtisch zu ergattern, winkt ihm ein luxuriöses Porsche-Wochenende.

„Der Männerbeauftragte“, eine vergnügliche Geschlechtergroteske, wurde von Studierenden unter der Regie von Michael Klant vom Institut der Künste an der Pädagogischen Hochschule Freiburg gemeinsam mit Raphael Spielmann

produziert und jetzt von Michael Wiedemann zum ersten Freiburger Filmfest ins Kino Friedrichsbau eingeladen. „Wir haben unzählige Stunden gedreht, geschnitten und nachvertont, doch dieses No-budget-Großprojekt war bis zum Ende ein Kind der Begeisterung“, so Klant. Und das merkt man der piffigen Satire aus dem akademischen Milieu auch über 80 Minuten Spielzeit hinweg an: Nicht nur konnten Rektor, Dekan und das halbe Kollegium der PH als Darsteller gewonnen werden, gibt es selbst komponierte Songs, echte Polizisten und viel Lokalkolorit zwischen Campingplatz und Campus – auch die Story tänzelt temporeich und vergnüglich an den Geschlechterklippen entlang.

Denn Freddie hat Schwein, gerät er doch gerade in eine neu aufgerollte Gender-Debatte und hat den Job schneller als gedacht. So kommt es, dass dem blauäugigen Loser bald Männer jeder Couleur die Sprechstunde einrennen, die Frauenbeauftragte ein Komplott gegen ihn



Leichtes Sommervergnügen: „Der Männerbeauftragte“

FOTO: BZ

schmiedet und die halbe Uni im Tipp-Kick-Fieber versinkt. Immer beraten von seinen zwei Kumpels Justus und Joe führt Freddie die Männerquote in hoffnungslos überfüllten Seminaren ein, beantragt einen Bierautomaten für die Mensa und installiert das erste Sitz- und Steh-Pissoir. Schon ist die neue Männerbewegung kaum noch zu bremsen...

Eine tiefer schürfende thematische Auseinandersetzung oder gar eine Provokation ist dieser Film freilich nicht, eher ein leichtes Sommervergnügen, und so harmlos-lustig wie seine drei Protagonisten. Schnelle Schnitte, bisweilen herrlich schräge Regieeinfälle und eine professionelle Bearbeitung machen daraus eine abendfüllende Komödie, mitten aus dem Campusedickicht gegriffen.

Marion Klötzer

– Die Vorstellungen am 16. und 17. Juli sind ausverkauft. Sondervorstellung am Samstag, den 17. Juli um 23.15 Uhr im Kino Friedrichsbau, Freiburg.